

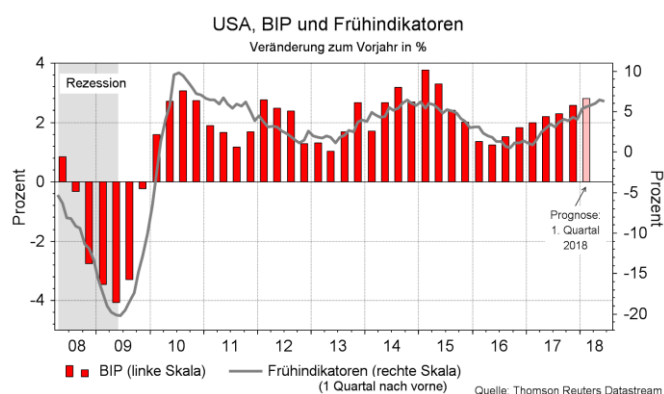
MarketWatch



17. KW – 23.04.2018

Grafik der Woche*

USA weiter auf Wachstumskurs



EZB bleibt auf Kurs

Die Finanzmärkte haben sich von der jüngsten Eskalation in Syrien kaum beeinflussen lassen. Die **Aktienmärkte** setzten ihre leichte Erholung fort. Der deutsche Leitindex DAX 30 erreichte dabei den höchsten Stand seit Anfang Februar. An den **Rentenmärkten** zogen die Renditen wieder an, weil der anhaltende Ölpreisanstieg neue Befürchtungen vor einem rascheren Preisanstieg unterstützte.

In den **USA** übertrafen zuletzt mehrere Konjunkturdaten die Erwartungen. Die Industrieproduktion legte im März um 0,5 % zum Vormonat zu. Die Einzelhandelsumsätze beendeten mit einem deutlichen Zuwachs von 0,6 % die dreimonatige Konsolidierungsphase. Der Anstieg der Frühindikatoren signalisiert, dass das Wachstum in den kommenden Monaten anhalten wird. Der erneute Rückgang der ZEW-Konjunkturerwartungen für den **Euroraum** und **Deutschland** bestätigte die gestiegene Unsicherheit. In **China** lag das Wachstum im 1. Quartal 2018 wie erwartet bei 6,8 % und damit über dem für das Gesamtjahr angestrebten Wert von rund 6,5 %.

In der **neuen Woche** folgen mehrere Länder dem „Reich der Mitte“ mit der Veröffentlichung des Wirtschaftswachstums zu Jahresbeginn. In den **USA** dürfte es mit annualisiert gut 2 % zum Vorquartal etwas niedriger ausfallen als Ende letzten Jahres. Der Fokus wird sich auch auf die zahlreichen Frühindikatoren richten. Sie dürften sich sowohl in den USA als auch im **Euroraum** erneut etwas abschwächen. Allerdings sollten sie sich weiterhin auf einem relativ hohen Niveau bewegen. Die EZB wird auf ihrer Sitzung ihre sehr expansive Geldpolitik voraussichtlich erneut bestätigen. In der anschließenden Pressekonferenz dürfte EZB-Präsident Draghi keine neuen Hinweise zur weiteren Geldpolitik geben.

Stand: 20.04.2018

Quelle: Santander Asset Management German Branch

*Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	19.04.2018 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2018	Potenzial
DAX 30	12.567	14.000	11,40%
Euro Stoxx 50	3.487	3.800	8,99%
Dow Jones Industrial	24.665	27.000	9,47%
S&P 500	2.693	2.900	7,68%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,625	2,125	0,50
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
2 Jahre (in %)	-0,54	-0,30	0,24
5 Jahre (in %)	-0,02	0,30	0,32
10 Jahre (in %)	0,60	1,00	0,40
Dollar je Euro	1,23	1,20	-2,79%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.346	1.300	-3,39%

Wochenvorschau

Montag, 23.04.2018

10:00 Euroraum, Einkaufsmanagerindizes 04/2018 (vorl.)

Dienstag, 24.04.2018

10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklima 04/2018

16:00 USA, Verbrauchervertrauen 04/2018

Donnerstag, 26.04.2018

08:00 Deutschland, GfK-Verbrauchervertrauen 05/2018

13:45 Euroraum, Zinsentscheid der EZB

14:30 Euroraum, EZB-Pressekonferenz mit Mario Draghi

14:30 USA, Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter 03/2018

Freitag, 27.04.2018

Japan, Zinsentscheid der Bank von Japan

07:30 Frankreich, Bruttoinlandsprodukt. 1. Q. 2018 (1. Sch.)

09:55 Deutschland, Arbeitslosenzahl 04/2018

10:30 Großbritannien, Bruttoinlandsprod. 1. Q. 2018 (1. Sch.)

11:00 Euroraum, Wirtschaftsvertrauen 04/2018

14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 1. Q. 2018 (1. Schätzung)

Wussten Sie...

... dass das ifo Institut am 24. April 2018 erstmals das „ifo Geschäftsklima Deutschland“ veröffentlicht? Er löst damit den bekannten ifo-Geschäftsklimaindex ab. Zu den wesentlichen Änderungen gehört, dass er neue Index – neben verarbeitendem Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie Groß- und Einzelhandel – auch den Dienstleistungssektor beinhaltet. Zudem wird das Basisjahr für die Indexberechnung von 2005 auf 2015 angepasst.

